

Liebe Schwestern und Brüder,

Nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen deinen herrlichen Namen. „Denn was bin ich? Was ist mein Volk, dass wir freiwillig so viel zu geben vermochten? Von dir ist alles gekommen und von deiner Hand haben wir dir's gegeben.“ (1. Chronik 29, 13 und 14).

Voller Dankbarkeit nehme ich wahr, dass die Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch ihre freiwilligen Gaben ein hohes Maß an geschwisterlicher Mitverantwortung und gesellschaftlicher Solidarität bekunden.

Wenn ich Ihnen hier die Kollektenempfehlungen für das Jahr 2019 vorlege, so verbinde ich dies mit einem herzlichen Dank für die Kollektengaben des Jahres 2018.

Die großzügige Spendenbereitschaft hat mich sehr gefreut, vor allem aber hat sie dazu beigetragen, unzähligen Menschen in Not zu helfen und viele Hilfsprojekte zu fördern. Die Kollekte ist Ausdruck der gottesdienstlichen Verbundenheit mit Christinnen und Christen an anderen Orten und in anderen kirchlichen Arbeitsfeldern sowie mit Menschen in besonderen Notlagen.

Mit den auch für dieses Jahr wieder aufgenommenen Fürbitten wird um den Segen für die sehr unterschiedlichen Projekte gebeten.

Junge Frauen, die durch eine Schwangerschaft in finanzielle Notlagen geraten sind, finden in den evangelischen Beratungsstellen Beistand und fachkundigen Rat. Flüchtlingen wird geholfen, die bei uns Unterstützung nach einer langen Flucht vor unmenschlichen Lebensbedingungen und Krieg suchen und finden. Familien in besonderen Problemlagen und Belastungssituationen werden unterstützt. Vielen Menschen in Mittel- und Osteuropa, die kaum das Nötigste zum Leben haben, wird Beistand geleistet, so dass sie neue Hoffnung schöpfen können.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr mit vielen lebendigen Gottesdiensten und grüße Sie mit der Jahreslosung 2019

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15)



Annette Kurschus,
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Hinweise zum Kollektenplan 2019

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat aufgrund eines Vorschlages des Kollektenausschusses den Kollektenplan für das Jahr 2019 festgesetzt.

- Der Kollektenplan überlässt wie bisher an 12 Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden bzw. den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte. Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonn- und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet. Die Verbindung des im Plan angegebenen Kollektenzwecks mit einem anderen Sammlungszweck ist nicht zulässig.
- Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest. Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin /des Superintendenten einzuholen. Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.
- Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (zum Beispiel bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (zum Beispiel in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden.
- Neben der Kollekte wird in jedem Gottesdienst für die Diakonie der eigenen Gemeinde durch Klingelbeutel oder Opferstock gesondert gesammelt. Eine Umwidmung des Klingelbeutels auf Zwecke der eigenen Gemeinde ist ebenso wenig möglich wie die Sammlung einer „dritten Kollekte“ für die eigenen Zwecke.

- Kollekten sollen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden, um den Spenderwillen umsetzen zu können. Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 10. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises und von dort bis zum 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Landeskirchenkasse abzuführen. Bitte achten Sie darauf, dass dies auch geschieht!

- Wir bitten außerdem um freundliche Beachtung der Fürbitten, die für jede Kollekte formuliert worden sind. Sie sollen dazu beitragen, die liturgische Verortung der Kollekten noch besser deutlich zu machen. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, der Gemeinde die Kollekten als einen wichtigen Teil des Gottesdienstes nahe zu bringen.

- Im Landeskirchenamt werden Projektkollekten zum Beispiel für die evangelische Kirchenmusik, für die Förderung des Ehrenamtes oder für besondere missionarische Projekte verwaltet, die auf Antrag für Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und anderen kirchlichen Veranstaltern ausgeschüttet werden. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, Mittel aus diesen Kollekten zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, bitte wenden Sie sich an das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Frau Stefanie Buchhorn, E-Mail: stefanie.buchhorn@lka.ekvw.de, Telefon: 0521 594-274.

- Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKvW mit dem Titel „Kollekten“. Die Arbeitshilfe kann als Broschüre beim Landeskirchenamt bestellt werden und findet sich auf der landeskirchlichen Internetseite unter www.evangelisch-in-westfalen.de unter „Service/Download“.

Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Gemeinschaft erfordert Begegnung. Dies gilt auch für die weltweite Gemeinschaft der Kirchen aus verschiedenen Teilen der Welt mit ihren ganz unterschiedlichen Traditionen. Die nächste Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen findet 2021 statt. Miteinander diskutieren und feiern, Verbundenheit spüren, einander stärken und voneinander lernen, dazu bietet eine Vollversammlung Raum. Gemeinsam sind wir auf dem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens unterwegs. Dafür erbitten wir Ihre Kollekte.

Kurzfassung

Der Ökumenische Rat der Kirchen ist eine Gemeinschaft aus 348 Mitgliedskirchen, deren Ziel die Einheit der Christen ist. Sie setzen sich für ein gemeinsames Zeugnis des Evangeliums, für Gerechtigkeit, Frieden und gegen Ausgrenzung ein. Die nächste Vollversammlung des ÖRK findet im Jahr 2021 statt. Durch Ihre Kollekte wird auch ärmeren Kirchen die Teilnahme ermöglicht.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich: Stärke die Gemeinschaft unter den Christen auf der ganzen Welt. Amen.

Mehr Informationen

www.auslandsgemeinden.de, www.ekd.de/kollekten/kollekten.html

Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not

Durch besondere Lebensumstände und unvorhergesehene Ereignisse kommen viele Alleinerziehende und junge Familien in schwierige Situationen. Ohne Unterstützung und Beratung können sie diese meist nicht allein bewältigen. Auf derlei Überforderungen sind die meisten Familien nicht vorbereitet. Vor allem die Kinder leiden unter diesen Notlagen. Junge Familien sollten gerade dann mit ihren Sorgen und Ängsten nicht alleine gelassen werden. In Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen erhalten diese Familien sowohl professionelle psychosoziale Beratung als auch finanzielle Hilfen. Dann können die Kinderbekleidung und ein Kinderbett angeschafft, die Stromabschaltung verhindert oder der drohende Wohnungsverlust abgewendet werden.

Kurzfassung

Kinderbekleidung, Kinderzimmer-Möbel oder ein Umzug – viele junge Frauen und Familien sind bei diesen Ausgaben auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bei Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen finden sie Hilfen. So gewinnen junge Familien wieder Zuversicht und Unbeschwertheit für ein besseres Familienleben.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Fürbitte

Gott, Zuflucht aller bedrängten Seelen, wir bitten dich um deinen Beistand für alle, deren Leben ins Wanken geraten ist. Und für alle, die ihnen helfen, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen. Sei du ihnen Schutz und Stärke. Amen.

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

13. Januar 2019 | 1. Sonntag nach Epiphania

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Große Kirchen mit ihren weithin sichtbaren Türmen prägen seit jeher das Stadtbild der deutschen Städte. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist hoch. Ihre Eigentümer sind die Kirchengemeinden. Die heute oft kleiner werdenden Gemeinden könnten ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchen kaum unterhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu retten. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht weitere Fördermittel, oft in vielfacher Höhe, nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe. Nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die ohne Abzug für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Kurzfassung

In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, diese Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist hoch. Für die Gemeinden ist es eine große Aufgabe, das zu leisten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Fürbitte

Gott, du wohnst mitten unter uns, wo wir auch sind. Doch zu allen Zeiten haben Menschen Gotteshäuser gebaut und viele unserer Kirchen sind besonders und kostbar. Hilf, dass wir sie pflegen und bewahren, um dich zu loben und uns zu stärken. Amen.

Mehr Informationen

Stiftung KiBa, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover,
Telefon: 0511 2796-333, E-Mail: kiba@ekd.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Die Stiftung KiBa ist vom Finanzamt Hannover-Nord nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nummer 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hannover-Nord vom 31. August 2012.

Für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung

Für den Dienst in unseren Kirchengemeinden und Kirchenkreisen sowie in den diakonischen Einrichtungen lassen sich in der Evangelischen Kirche von Westfalen junge Menschen als Diakoninnen und Diakone, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ausbilden. Die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, in der evangelischen Erwachsenenbildung, aber auch für die Familien- und Seniorenarbeit in unseren Gemeinden und Kirchenkreisen befähigt. Außerdem werden viele von ihnen in diakonischen Arbeitsfeldern unserer diakonischen Werke mitwirken. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden sind.

Kurzfassung

Diakonische und missionarische Ausbildungsstätten in Westfalen bilden junge Menschen für den Dienst in unserer Kirche aus. Die Kollekte ist bestimmt für theologische und diakonische Ausbildung. Sie fördert vor allem Projekte der Praxisausbildung, wie zum Beispiel neue Gottesdienstformen, Vernetzung von Kirche im Sozialraum und Angebote zwischen Diakonie und Kirchengemeinden.

Fürbitte

Gott, wir danken dir heute für Frauen und Männer, die sich für einen diakonisch-missionarischen Beruf entschieden haben. Hilf, dass sie in der Ausbildung lernen, dein Evangelium mit Wort und Tat in die Welt zu bringen. Stärke sie in ihrem Dienst, dass durch sie deine Liebe sichtbar werde. Amen.

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

„Eine Bibel für Alle!“ Das war das Anliegen des Freiherrn Carl Hildebrand von Canstein, als er vor über 300 Jahren die erste Bibelgesellschaft der Welt gründete. Damals ging es vor allem um die Herstellung und Verteilung günstiger Ausgaben der Heiligen Schrift. Das ist mittlerweile anders: Günstige Bibelausgaben gibt es für alle Altersgruppen. Heute ist es unser Anliegen, Menschen die Bibel nahezubringen. Wir möchten helfen, die Bibel und ihre Botschaft auch denen zu eröffnen, denen dieses Buch bisher eines mit sieben Siegeln war. Denn wie im Jahre 1710 sind wir heute davon überzeugt: „Die Bibel ist für alle!“ Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie unsere Mission, Menschen für die Bibel zu begeistern.

Kurzfassung

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen unterstützt vielfältige pädagogische und missionarische Aktionen und Projekte, um Menschen allen Alters einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie unsere Arbeit, die Bibel zu verbreiten und Lust auf Gottes Wort zu machen.

Fürbitte

Dein Wort, ist unseres Fußes Leuchte, Gott, und Licht auf unseren Wegen. Dein Wort soll denen leuchten, die unterwegs sind, es zu verbreiten. Wir bitten dich für alle, die dein Wort noch nicht kennen. Hilf, dass es überall gehört und wahrgenommen werden kann, dein Wort der Gnade, des Friedens und des Heils für alle Welt. Amen.

Mehr Informationen

Informationsmaterial kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Telefon: 0231 540-960, E-Mail: stephan.zeipelt@amd-westfalen.de angefordert werden. Besuchen Sie uns im Internet: www.werkstatt-bibel.de.

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen ist vom Finanzamt Dortmund-West nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nummer 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Dortmund-West vom 8. Dezember 2015 vor.

10. Februar 2019 | 4. Sonntag vor der Passionszeit

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

17. Februar 2019 | Septuagesimae

Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

„Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19) lautet die Losung des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfinden wird. Über 100.000 Menschen werden fünf Tage lang zusammenkommen und in 2.000 verschiedenen Veranstaltungen ins Gespräch kommen. Wir wollen nach Antworten suchen und aufzeigen, wie Vertrauen hilft, zu leben. Vertrauen als Kraft, die aktiviert und beiträgt, menschliche Enge und Vorurteile zu überwinden. Kirchentag lebt von der Vielfalt und dem Engagement der beteiligten Menschen, die zu Tausenden den Kirchentag gestalten. Das Herzstück des Kirchentages sind die Menschen, die mitwirken und aktiv teilnehmen. Kirchentag ist eine einzigartige Großveranstaltung, die sorgfältig vorbereitet werden muss. Wir bitten Sie als Zeichen Ihrer Verbundenheit herzlich um Ihre Unterstützung.

Kurzfassung

„Was für ein Vertrauen“ lautet die Losung des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfinden wird. Er bringt über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Wir bitten Sie als Zeichen Ihrer Verbundenheit herzlich um Ihre Unterstützung.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich heute für die, die sich im Juni in deinem Namen beim Kirchentag in Dortmund versammeln. Und für die, die mit ihrer Arbeit und ihrer Hilfe dieses Treffen möglich machen. Hilf ihnen und uns, dir täglich neu zu vertrauen. Amen.

Für den Dienst an wohnungslosen Menschen

Der Winter neigt sich dem Ende zu. Die kurzen, kalten, ungemütlichen Tage und eisigen Nächte sind bald vorbei. Für Menschen, die ohne Wohnung auf der Straße leben müssen, ist der Winter geprägt von der täglichen Angst um einen warmen und trockenen Schlafplatz. Ein oft unwürdiger Kampf um das tägliche Überleben. Im Winter bieten Einrichtungen der Diakonie in Westfalen spezielle Wärme-Räume, Winterkleidung und zusätzliche Schlafplätze, um Menschen vor dem Erfrierungstod zu bewahren. Aber nicht nur in der kalten Jahreszeit unterhält die Diakonie ein dichtes Netz von Hilfsangeboten: Übernachtungsmöglichkeiten, Wohnungen, ambulante medizinische Dienste, Beratungsstellen, Wohnheime, Wohnhilfen und Arbeitsprojekte. Sie alle dienen dazu, wohnungslosen Menschen schnell und unkompliziert zu helfen.

Kurzfassung

Für Menschen auf der Straße ist der Winter geprägt von der täglichen Angst um einen warmen und trockenen Schlafplatz. Im Winter machen Einrichtungen der Diakonie in Westfalen spezielle Angebote, um Menschen vor dem Erfrierungstod zu bewahren. Aber nicht nur in der kalten Jahreszeit unterhält die Diakonie ein dichtes Netz von Hilfsangeboten für Wohnungslose.

Fürbitte

Gott für die Menschen, die keine Wohnung haben in dieser Welt, bitten wir dich und für die Menschen, die sie unterstützen in der Hilfe für Wohnungslose. Schenke ihnen Heimat in deiner Liebe und ein Zuhause unter uns. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/soziale-hilfen

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

3. März 2019 | Estomihi

Für das diakonische Werk der EKD

Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger. Wir erleben eine Vielzahl von unterschiedlichen Wertvorstellungen und Lebensweisen, Denkmustern und Lebensperspektiven. Die kulturelle Vielfalt ist tagtäglich wahrnehmbar. Ein gelingendes und zukunftsfähiges Zusammenleben erfordert unser Engagement und unsere Mitgestaltung. Wir wollen lernen, mit dieser sozialen, kulturellen und religiösen Vielfalt konstruktiv und produktiv umzugehen, Probleme und Konflikte nicht zu ignorieren, sondern Wege eines friedlichen Miteinanders, gewaltfreier Kommunikation und Konfliktlösung zu fördern.

Kurzfassung

Die Diakonie verkündigt mit ihrem Dienst am Nächsten die Menschenfreundlichkeit Gottes durch Wort und Tat. Sie tritt für eine Haltung des Respekts und der Toleranz ein. Mit Ihrer Kollekte werden zahlreiche diakonische Projekte unterstützt. Hier lernen Menschen, mit Vielfalt und Konflikten konstruktiv umzugehen, die Gesellschaft mitzugestalten und Ausgrenzung zu überwinden.

Fürbitte

Guter Gott, viele Menschen suchen eine Heimat in unserer Gesellschaft, viele fürchten, dass das friedliche Miteinander gefährdet ist. Gott, stärke du den Zusammenhalt und lass uns gemeinsam den Reichtum und die Vielfalt deiner Schöpfung entdecken. Wir bitten für die Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind und sich fremd fühlen, lass sie erfahren, dass sie dazugehören. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie.de.

10. März 2019 | Invocavit

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

Artikel 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beschreibt das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit für jeden einzelnen Menschen, überall: „Dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.“ Damit verbindet sich für uns als Christen die Aufgabe, uns um diejenigen Glaubensgeschwister zu kümmern, bei denen dieses Recht eingeschränkt oder unterbunden wird. Mit dieser Kollekte werden ökumenische Partner, christliche Hilfswerke und Basisinitiativen unterstützt, die bedrängten und verfolgten Christen vor Ort rasch und unbürokratisch Hilfe geben können.

Kurzfassung

Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Christen und Christinnen in aller Welt, die an ihrem Recht auf freie Religionsausübung gehindert werden und die wegen ihres Glaubens unter Bedrängung und Verfolgung leiden.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für die Christen in aller Welt, die verfolgt werden, weil Sie an dich glauben, weil sie sich zu dir bekennen. Bewahre sie Gott, ihren Glauben, ihre Seele, ihren Leib, ihr Leben. Und gib uns den Mut, für sie einzutreten, dass wir nicht von ihrer Seite weichen. Amen.

Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen

Es sind überwiegend Frauen, die Opfer von Gewalt werden – häuslicher Gewalt, sexueller Gewalt oder Gewalt im Kontext von Prostitution und Menschenhandel. Viele von ihnen suchen Schutz in Frauenhäusern oder Beratungsstellen der Diakonie. Hier engagieren sich die Mitarbeiterinnen dafür, das Selbstvertrauen der Frauen zu stärken und neue Perspektiven zu entwickeln. Sie helfen den Frauen, sich im Dschungel der Hilfsangebote zurecht zu finden und vermitteln zu weiteren Beratungsstellen. Vor allem für die Kinder bedeuten kreative und erlebnispädagogische Angebote enorm viel, damit sie positive Erfahrungen sammeln können.

Kurzfassung

Frauen, die Opfer von Gewalt sind, suchen Schutz in Frauenhäusern oder Beratungsstellen der Diakonie. Dort soll das Selbstbewusstsein der betroffenen Frauen gestärkt und neue Lebensperspektiven für sie und ihre Kinder entwickelt werden. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Fürbitte

Wie du Maria beigestanden hast in der Not, in der Hilflosigkeit, auf der Flucht, so bitten wir dich Gott um deinen Beistand für Frauen und Kinder in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten in ein sicheres Leben. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen

Weltweit denken – vor Ort handeln – Glauben leben gehören in der Evangelischen Frauenhilfe eng zusammen. Frauenhilfe bietet einen Ort, an dem Fragen gestellt und gemeinsame Antworten gefunden werden. Sie ist eine Brücke zum Glauben und zur Kirche. Zahlreiche Frauen sind in den Gemeinden aktiv: Sie sind Sammlerinnen, Bezirksfrauen, Leiterinnen von Frauengruppen, Helferinnen in der Senioren- und Besuchsdienstarbeit. Sie sind bereit, viel Zeit und Kraft einzusetzen. Dafür brauchen sie Fortbildungen, Arbeitshilfen, Materialien, Erfahrungsaustausch und verlässliche Begleitung. Sie benötigen Anregungen für Andachten und Bibelarbeiten, für die Ausarbeitung von Themen oder für die Gesprächsführung am Krankenbett. Unterstützen Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen durch Ihre Kollekte.

Kurzfassung

Weltweit denken – vor Ort handeln – Glauben leben: darauf zielt die Evangelische Frauenhilfe. Frauenhilfe ist eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns. Unterstützen Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Lebendiger Gott, wir danken dir für die Frauen, die sich in deinem Namen versammeln und ihre Zeit und Kraft für die Evangelische Frauenhilfe einsetzen. Gründe ihr Leben in deinem Wort. Stärke den Glauben und die tätige Liebe. Amen.

Mehr Informationen (Vorlage für einen Judika-Gottesdienst)

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.; Materialdienst und Service;
Feldmühlenweg 19, 59494 Soest, Telefon: 02921 371-245/246;
Telefax: 02921 4026, E-Mail: beckheier@frauenhilfe-westfalen.de,
www.frauenhilfe-westfalen.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Freistellungsbescheid vom 14. Februar 2018 wegen gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

18. April 2019 | Gründonnerstag

Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

„Vertrauen, Freiheit, Wert, Gerechtigkeit, Gefühle, Hoffnung, Beziehung“ – So lauten die Überschriften der Themenfenster der Werkstatt Bibel in Dortmund. Begriffe, die im Leben heute von zentraler Bedeutung sind. Auch schon Menschen der Bibel fragten nach diesen Werten und fanden Antworten im Gespräch mit Gott. Die Ausstellung „vom Papyrus zur App“ lädt Menschen allen Alters auf eine Reise durch 3.000 Jahre biblischer Geschichte und Geschichten ein. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die bibelpädagogische Arbeit.

Kurzfassung

Die Werkstatt Bibel in Dortmund ist ein Lern- und Erfahrungsort für Besucherinnen und Besucher allen Alters. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie Menschen dabei, Gottes Wort (neu) für sich zu entdecken.

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.

Mehr Informationen

Informationsmaterial der Bibelanstalt kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Telefon: 0231 5409-60, E-Mail: stephan.zeipelt@amd-westfalen.de angefordert werden. Besuchen Sie uns im Internet: www.werkstatt-bibel.de.

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen ist vom Finanzamt Dortmund-West nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nummer 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Dortmund-West vom 8. Dezember 2015 vor.

19. April 2019 | Karfreitag

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen

Aus großer Not verlassen Flüchtlinge ihre Heimat. Gleichzeitig veranlassen wachsende Armut und Erwerbslosigkeit viele Europäer, sich in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen. Hier wiederum nehmen Rassismus und Fremdenhass zu. Die Beratungsstellen der Diakonie in Westfalen sind oft ein erster Wegweiser in der fremden Gesellschaft. Dolmetscherhilfen oder Begleitungen beim Umgang mit Behörden erleichtern ein Ankommen. Kirchengemeinden und Diakonie engagieren sich auf viele Weisen: etwa durch die Unterstützung Asylsuchender in Verfahrensfragen, Hilfen zur Familienzusammenführung, durch Kirchenasyl, Einzelfallhilfen oder durch Projekte mit Ehrenamtlichen vor Ort.

Kurzfassung

Aus großer Not verlassen Flüchtlinge ihre Heimat. Gleichzeitig veranlasst Armut viele Europäer, sich in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen. Die Beratungsstellen der Diakonie in Westfalen sind oft ein erster Wegweiser in der fremden Gesellschaft.

Fürbitte

Gnädiger und gütiger Gott, du kommst als Kind zu uns in die Welt. Du begibst dich in Schutzlosigkeit und auf Herbergssuche. Was wir dem Nächsten tun, das tun wir dir. Öffne unsere Herzen und Hände für Menschen auf der Flucht. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/migration

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die Weltmission

Während in vielen europäischen Ländern Kirchengebäude geschlossen werden müssen, errichten christliche Gemeinden in Afrika und Asien neue Gotteshäuser. In Ruanda und im Kongo ebenso in Sri Lanka, Indonesien, China und den Philippinen gründen sich rasch wachsende Gemeinden. Die Vereinte Evangelische Mission unterstützt ihre Mitgliedskirchen beim Gemeindeaufbau auf vielfältige Weise. Zum Beispiel durch Ausbildung und Schulung engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch praktischen Erfahrungsaustausch und die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien. Wo trotz hoher Eigenleistungen die Mittel zur Fertigstellung eines Gemeindezentrums nicht ausreichen, erhalten junge, im Aufbau befindliche Gemeinden einen Zuschuss, etwa zur Fertigstellung des Daches oder von Sitzgelegenheiten.

Kurzfassung

Viele Kirchen in Afrika und Asien wachsen. Neue Ortsgemeinden werden gegründet. Die Vereinte Evangelische Mission fördert die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und hilft jungen, im Aufbau befindlichen Gemeinden bei der Fertigstellung ihres Gotteshauses.

Fürbitte

Dreieiniger Gott, in aller Welt sind Menschen auf deinen Namen getauft. Wir bitten dich für alle, die in unseren Missionswerken arbeiten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Frieden in unserer Welt. Du Gott des Erdkreises, weite du unseren Blick für deine so verschiedenen Kinder. Amen.

Mehr Informationen

Vereinte Evangelische Mission, Abteilung Finanzen und Verwaltung, Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal, Telefon: 0202 89004-197, projekteundspenden@vemission.org, www.vemission.org

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Barmen vom 9. September 2014

Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche

Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren einen zunehmenden Einfluss auf das Zusammenleben in unserer Gesellschaft genommen. Dies betrifft auch die Kinder und Jugendlichen, die in einer Einrichtung der Jugendhilfe leben. Neben den vielen Chancen und Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien können auch Gefahren bestehen. Darum sollen die Kinder und Jugendlichen den kompetenten Umgang mit digitalen Medien im Alltag erlernen. Spezielle Angebote, Projekte und Kurse sollen in Jugendhilfe-Einrichtungen der Diakonie entwickelt werden. Dabei werden die betroffenen Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung der Angebote mit eingebunden. So sollen sie den selbstbestimmten Umgang mit den digitalen Medien lernen.

Kurzfassung

Die Digitalisierung hat einen zunehmenden Einfluss auf unsere Gesellschaft. Spezielle Angebote und Projekte werden in Jugendhilfe-Einrichtungen der Diakonie entwickelt und durch Ihre Kollekte unterstützt. So lernen die Kinder und Jugendlichen einen selbstbestimmten Umgang mit den digitalen Medien.

Fürbitte

Jesus Christus, wir bitten dich heute für alle Kinder und Jugendlichen, die in evangelischen Heimen leben und für alle, die sie unterstützen, ihr Leben in der Medienwelt zu meistern. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

5. Mai 2019 | Misericordias Domini

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen

Zur Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit sind alle eingeladen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind auch glücklicherweise immer öfter Menschen mit bestimmten Einschränkungen. Wir wollen, dass diese Menschen nicht ausgeschlossen werden. Jeder Mensch soll unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, kulturellem Hintergrund, ökonomischen Voraussetzungen oder Behinderung angenommen sein, wie er ist. Deshalb wird mit Ihrer Kollekte die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen an den Angeboten der Jugendarbeit gefördert, bei Bedarf auch in Ihrer Gemeinde.

Kurzfassung

Zur Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit sind alle eingeladen. Deshalb wird mit Ihrer Kollekte die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen an den Angeboten der Jugendarbeit gefördert, bei Bedarf auch in Ihrer Gemeinde.

Fürbitte

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, wir wissen nicht, warum es Behinderungen gibt. Aber wir wissen, dass dein Sohn Jesus Christus sich Menschen mit Behinderungen zugewandt hat. Wir legen dir heute alle Jugendlichen ans Herz und bitten, dass niemand ausgeschlossen bleibt. Sei du in unser aller Nähe, Stärke und bewahre uns. Amen.

Für die Evangelische Kirchenmusik

Ziel und Zentrum kirchenmusikalischer Arbeit ist die Verkündigung des Evangeliums und das Lob Gottes. Bitte tragen Sie dazu bei, dass kirchenmusikalische Gruppen und Kreise diesen Auftrag erfüllen können. Sie unterstützen durch Ihre Kollekte den Kauf oder die Überholung von Instrumenten sowie die Durchführung von Fortbildungen und besonderen kirchenmusikalischen Veranstaltungen. So kann in Vielfalt Kirchenmusik gelebt werden.

Kurzfassung

Bitte unterstützen Sie die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Landeskirche durch Ihre Kollekte. So können besondere Gottesdienste, herausragende Konzerte, Anschaffungen von Instrumenten und vielfältige andere regionale Angebote finanziell unterstützt werden.

Fürbitte

Gott, Geber aller guten Gaben, wir danken dir für die Musik. Du erfüllst unser Leben mit dem Lied deiner großen Güte. Wir bitten dich für alle, die dir in ihrem Herzen Psalmen und Lieder singen. Und für die, die dir zur Ehre Instrumente erklingen lassen. Erfreue dich an ihrem Musizieren. Amen.

Für die Familienbildungsstätten

Unsere Gesellschaft braucht starke Familien. Aber zwischen Kindererziehung, Altersvorsorge, Pflege von älteren Angehörigen und beruflichen Herausforderungen werden viele Familien aufgerieben. Die evangelischen Familienbildungsstätten stärken mit ihren Angeboten die Kompetenz der Familien. Die geschieht gemeinsam mit Tageseinrichtungen für Kinder, Beratungsstellen und Schulen. Sie unterstützen Familien in besonderen Problemlagen und Belastungssituationen. So werden Familien befähigt, sich mit gesellschaftlichen Veränderungen und persönlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Mit ihren Angeboten stehen die Familienbildungsstätten Eltern unmittelbar mit Rat und Tat zur Seite.

Kurzfassung

Unsere Gesellschaft braucht starke Familien. Aber zwischen Kindererziehung, Altersvorsorge, Pflege von älteren Angehörigen und beruflichen Herausforderungen werden viele Familien aufgerieben. Die evangelischen Familienbildungsstätten stärken mit ihren Angeboten die Kompetenz der Familien.

Fürbitte

Gnädiger Gott, du mutest uns Verantwortung zu für unser Leben und für unsere Familien. Für Eltern und ihre Kinder bitten wir dich heute und für alle, die junge Familien begleiten, unterstützen und stärken. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die Weltmission

Mehr denn je werden in Afrika und Asien qualifizierte Fachleute benötigt. Die Vereinte Evangelische Mission fördert deshalb gezielt die berufliche Ausbildung junger Menschen. Die angehenden Nachwuchskräfte studieren nach Möglichkeit in ihren eigenen Ländern. Zum Beispiel Medizin, Agrar- und Forstwirtschaft, Theologie, Pädagogik oder Informatik. Die Ausbildung von Mädchen und Frauen spielt dabei eine wichtige Rolle. Viele afrikanische und asiatische Kirchen suchen dringend Expertinnen in der Ausbildung, im Erziehungs- und Gesundheitswesen oder in Verwaltung und Datenverarbeitung. Dank personeller und finanzieller Unterstützung sind die Gebühren der kirchlichen Ausbildungsstätten vergleichsweise niedrig. Zunehmend erreichen Frauen einen qualifizierten Berufs- oder Studienabschluss.

Kurzfassung

Kirchlich geförderte Ausbildungsprogramme in Afrika und Asien gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die heutige Kollekte trägt dazu bei, dass junge Nachwuchskräfte qualifiziert werden, um anschließend Verantwortung im Arbeitsumfeld ihrer Kirchen zu übernehmen.

Fürbitte

Gott, du nimmst uns in Anspruch. Dein Wille geschehe. Deshalb segne du unsere Gaben, dass sie jungen Menschen in Afrika und Asien nützen. In einem Moment der Stille legen wir dir besonders die benachteiligten Mädchen und Frauen ans Herz. (– STILLE –) Stärke sie durch Bildung, so dass sie ihr Leben aus eigener Kraft leben können. Amen.

Mehr Informationen unter:

Vereinte Evangelische Mission, Abteilung Finanzen und Verwaltung, Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal, Tel. 0202 / 890 04-197, projekteundspenden@vemission.org, www.vemission.org

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Barmen vom 09.09.2014

Für die Straffälligenhilfe

Mehr als 60.000 Menschen bundesweit sitzen im Gefängnis. Sie brauchen Beratung und Begleitung auf dem Weg in ein würdevolles, selbstbestimmtes und straffreies Leben. Sie und ihre Familien benötigen Unterstützung, Halt und Hoffnung, denn ihr Alltag ist oft geprägt von Ablehnung und Ausgrenzung. Die Straffälligenhilfe der Diakonie bietet solche Hilfen an: für die Betroffenen selbst und auch für die Angehörigen – hier besonders für die Kinder von Inhaftierten. Mit einem dichten Netz von Einrichtungen und Projekten hilft die Diakonie bei der Rückkehr in ein geregeltes Leben. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Einsatz von Ehrenamtlichen im Gefängnis zu. Sie vermitteln zwischen drinnen und draußen und können Brücken bauen.

Kurzfassung

Mehr als 60.000 Menschen bundesweit sitzen im Gefängnis. Die Straffälligenhilfe der Diakonie möchte Inhaftierten Alternativen zum bisherigen Lebensweg aufzeigen und sie auf dem Weg in ein würdevolles, selbstbestimmtes und straffreies Leben begleiten.

Fürbitte

Barmherziger Gott, du vergiltst uns nicht nach unserer Missetat, sondern schenkst uns neue Anfänge. Wir bitten dich heute für Inhaftierte, für Haftentlassene und von Haft bedrohte Menschen und ihre Angehörigen. Zeig ihnen, was ihr Leben trotz aller Wunden kostbar bleiben lässt. Leite sie im Geist der Liebe, Böses mit Gutem zu überwinden. Allen, die sich für sie einsetzen und sie unterstützen, gib Geduld und Zuversicht. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/soziale-hilfen

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die Bibelverbreitung in der Welt

Menschen in Zentralasien sehnen sich nach einer Bibel für ihre Kinder. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass dort 20.000 Kinderbibeln weitergegeben werden können. In den vom Islam geprägten Ländern gibt es keinen christlichen Religionsunterricht – die Bibel ist in Schulen sogar verboten. Gottes Wort kann jedoch bei kirchlichen Kinder- und Jugendfreizeiten sowie im Rahmen von kirchlichen Veranstaltungen weitergegeben werden. An Bibeln zu kommen, ist für viele christliche Eltern äußerst schwierig und im Verhältnis zu den Lebenshaltungskosten sehr teuer. Familien in Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und in Usbekistan sollen eine eigene Heilige Schrift erhalten, damit der christliche Glaube und die Kirchen in diesen Ländern gestärkt werden.

Kurzfassung

Christen in Zentralasien sehnen sich nach einer Bibel für ihre Kinder. Bitte helfen Sie mit Ihrer Kollekte, dass 20.000 Kinderbibeln weitergegeben werden können. Familien unter anderem in Kasachstan und in Usbekistan sollen eine eigene Heilige Schrift erhalten, damit der christliche Glaube in diesen vom Islam geprägten Ländern gestärkt werden kann.

Fürbitte

Wir beten, dass die Christen in Asien, die sich nach Gottes Wort sehnen, eine eigene Bibel erhalten und Gottes Liebe erfahren. Wir beten, dass die Bibel in möglichst viele Sprachen übersetzt wird und Gott die Herzen der Menschen berührt. Amen.

Mehr Informationen

Deutsche Bibelgesellschaft, Tobias Keil, Weltbibelhilfe, Balinger Straße 31a, 70567 Stuttgart, Telefon: 0711 7181-273, E-Mail: keil@dbg.de, www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/projekte/zentralasien
weltbibelhilfe@dbg.de

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Angesichts von Fragen nach Profil, Identität und Zukunftsperspektiven trägt unsere Kirche zum gelingenden Miteinander bei, indem sie Orientierung gibt und Orte des Dialogs und der Begegnung bereitstellt. Entscheidend dafür sind Menschen, die Klarheit bringen können in die Vielzahl von weltanschaulichen und religiösen Positionen. Dazu müssen Menschen aller Generationen fortgebildet und Bildungsmaterialien für sie erarbeitet werden. Klarheit und Dialogfähigkeit sind zwei Eckpunkte, die über die Zukunft unserer Kirche mitentscheiden. Sowohl gegenseitige Information zum jeweils eigenen Hintergrund als auch direktes Erleben in gemeinsamer Praxis und Verantwortung sind notwendig. Die Kirche kann ihre integrative Kraft nutzen, um Begegnungsräume zu schaffen, in denen das respektvolle Miteinander und der Dialog über evangelisches Profil erprobt werden kann. Denn nur profilierte Kenntnis der eigenen Traditionen kann echte Dialogfähigkeit freisetzen.

Kurzfassung

Mit dieser Kollekte unterstützen Sie die Erarbeitung von Bildungsmaterialien, die Fortsetzung der Konfirmanden-Treffen in Wittenberg (sogenannte Konfi-Camps) und Veranstaltungen der „Interkulturellen Woche“, die sich für ein friedliches Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe in der Vielfaltsgesellschaft an vielen Orten der Republik einsetzen.

Fürbitte

Großer Gott, du rufst uns zusammen. In deinem Namen treffen sich Jung und Alt aus allen Kulturen. Schenk uns Offenheit für einander. Bring uns ins Gespräch. Ermutige uns im Glauben an dich. Hilf bei der Suche nach Frieden. Amen.

Für die Männerarbeit in Westfalen und die Evangelische Arbeitnehmerbewegung

Männer suchen an vielen Stellen aktiv nach ihrem Ort in der Kirche und in der Gesellschaft. Männer jeden Alters bekommen durch die westfälische Männerarbeit Unterstützung für ihr Engagement und Räume für Erfahrungs- und Gedankenaustausch. So werden männliche Erzieher für ihre Aufgaben im Kindergarten geschult, Teamer für die jährlich 70 Vater-Kind-Seminare werden ausgebildet, und Männer, die sich für geflüchtete Menschen einsetzen, erhalten Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass Männer ihren Ort in der Kirche finden und die Kirche mit ihren Fähigkeiten bereichern.

Kurzfassung

Männern Räume geben, in denen sie entdecken können, wie sie in dieser Gesellschaft und dieser Kirche leben wollen. Das ist ein wichtiges Anliegen der Männerarbeit. Mit der heutigen Kollekte tragen Sie dazu bei, dass Männer unsere Kirche zu ihrer Sache machen.

Fürbitte

Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie Gott ein guter Vater für uns ist. Auch bei Josef hast du erlebt, was es heißt, ein guter Vater zu sein. Und was es heißt, von eigener Hände Arbeit zu leben. Wir bitten dich für alle Männer, die hart arbeiten und ein guter Vater sein wollen. Und wir bitten dich für alle, die sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Stärke ihnen Herz und Hände. Amen.

23. Juni 2019 | 1. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

Als Evangelische Christinnen und Christen leben wir im Miteinander vieler Konfessionen in der Ökumene. Der Evangelische Bund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt der Konfessionen in den Blick zu nehmen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Er ist das ökumenische und konfessionskundliche Arbeitswerk in der EKD. Er trägt dazu bei, die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch einzubringen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Landesverband Westfalen und Lippe des Evangelischen Bundes. Dieser organisiert Vorträge und Tagungen zu Themen der Ökumene und Konfessionskunde. Er fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und vermittelt konfessionskundliche Themen an die kirchliche und gemeindliche Basis.

Kurzfassung

Um mit Menschen anderer Kirchen und Gemeinden zusammen zu leben und zu arbeiten, bedarf es einiger Kenntnisse über den Glauben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Evangelischen Bund. Er hilft, die verschiedenen Konfessionen immer besser zu verstehen. Er bringt die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch ein.

Fürbitte

Gott, so viele Fragen gibt es und so viel ungestillte Sehnsucht nach dir. Wir bitten heute für alle, die in ihrem Glauben auf der Suche sind und für alle, die die Bibel ins Gespräch bringen. Öffne ihnen Ohr und Herz für dein Wort. Belebe und erfrische ihren Glauben. Amen.

Mehr Informationen

www.evangelischer-bund.de sowie beim Landesvorsitzenden
Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer, Bonifatiusstraße 4, 57319 Bad Berleburg,
Telefon: 02751 5456, E-Mail: dirk.spornhauer@eb-west.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Freistellungsbescheid des Finanzamtes Herford St.-Nr. 324/5795/1154 vom 13. Juli 2017

30. Juni 2019 | 2. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für Projekte mit Arbeitslosen

Die Wirtschaft brummt, die Zahl der Arbeitslosen ist auf einem Tiefstand. Dennoch gibt es eine Vielzahl von Menschen, die seit Jahren ohne Arbeit sind. Menschen ohne oder mit geringen Qualifikationen, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder mit Behinderungen sind am Arbeitsmarkt nicht gefragt. Und wer keine Arbeit hat, ist von Armut bedroht. Kirchliche Initiativen und Beschäftigungsträger der Diakonie in Westfalen schaffen Beschäftigungsangebote, die diese Menschen in regulären Betrieben nicht finden. Ein geregelter Tagesablauf, Zuspruch, psychische Betreuung und seelsorgliche Begleitung sind wichtig, um die Menschen wieder aufzubauen und fit zu machen für nächste berufliche Schritte. Mit der Kollekte helfen Sie mit, arbeitslosen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen.

Kurzfassung

Menschen mit geringen Qualifikationen oder mit Behinderungen sind am Arbeitsmarkt nicht gefragt. Kirchliche Initiativen und die Diakonie helfen diesen Menschen. Sie bieten Zuspruch, psychische Betreuung und seelsorgliche Begleitung und öffnen so neue Perspektiven für die Betroffenen.

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn. Hilf, die Ursachen von Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

14. Juli 2019 | 4. Sonntag nach Trinitatis

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt: das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung – besonders für kleine Gemeinden –, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Kurzfassung

Viele kleine Gemeinden im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht unterhalten, viele historisch bedeutende Kirchen sind sogar gefährdet. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Fürbitte

Gott, wir kommen in dein Haus, um zu beten und auf dein Wort zu hören in guten wie in schlechten Tagen. Die Wände deiner Kirchen sind durchbetet mit unseren Bitten, ihre Fundamente sind durchhofft mit unserem Glauben. Seit Hunderten von Jahren. Wir bitten Dich, gib uns die Kraft, dein Haus zu bewahren und deine Kirchen zu schützen. Denn wenn du nicht das Haus baust, dann ist unsere Arbeit umsonst. Amen.

21. Juli 2019 | 5. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

28. Juli 2019 | 6. Sonntag nach Trinitatis

Für Popularmusik in der Kirche

Popularmusik ist eine große Bereicherung für die Kirche. Gospelchöre, Bands, Musiker mit Gitarren oder Keyboards sind vielerorts in unseren Gemeinden zu erleben. Das gemeinsame Singen und Musizieren steht dabei im Mittelpunkt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Ausbildung talentierter junger Musikerinnen und Musiker, die sich in den Dienst des Evangeliums stellen wollen. Projekte, Kurse und Workshops helfen dabei, die musikalischen Talente zu entwickeln. Besonders talentierte junge Leute absolvieren auch ein Bachelor-Studium für Popularmusik, um später ganz in den kirchenmusikalischen Dienst einer Gemeinde zu gehen. Gute musikalische Ausbildung ist intensiv, langwierig und kostet Geld. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Kollekte für die Förderung von Popularmusik in der Kirche.

Kurzfassung

Popularmusik ist eine große Bereicherung für die Kirche. Gospelchöre, Bands, Musiker mit Gitarren oder Keyboards sind in vielen Gemeinden aktiv. Das gemeinsame Singen und Musizieren steht dabei im Mittelpunkt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Aus- und Fortbildung von jungen Musikerinnen und Musikern auf dem Gebiet kirchlicher Popularmusik.

Fürbitte

Gott, wir danken dir, dass du unser Leben erfüllst mit dem Lied deiner großen Güte. Neue Lieder schenkst du uns, um dich zu loben. Wir bitten dich heute für alle, die lernen, sie zu singen und zu spielen, damit uns das Herz aufgehe. Amen.

Mehr Informationen

www.ev-pop.de

4. August 2019 | 7. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien

Einmal im Jahr wegfahren in eine kinderfreundliche Umgebung. Zeit füreinander haben oder zusammen mit anderen Familien Gemeinschaft erleben. Abstand von Sorgen und Problemen des Alltags bekommen, Ruhe und Erholung finden, einfach mal „die Seele baumeln lassen“. Diakonie und Kirche nehmen sich dieses elementaren Wunsches von Familien und Alleinerziehenden an, die sich keine Ferienreise leisten können. Mit Hilfe dieser Kollekte können Zuschüsse gewährt werden, um Freizeit- und Erholungsangebote von Kirche und Diakonie wahrzunehmen. Angeboten werden Kinder- und Jugendreisen, Familienfahrten und thematische Freizeiten. Familien verbringen so bei gemeinsamen Mahlzeiten und beim Spielen mehr Zeit miteinander, pädagogische Kinderbetreuung schafft Eltern Luft für Erwachsenengespräche ohne Unterbrechungen.

Kurzfassung

Freizeit- und Erholungsangebote von Kirche und Diakonie ermöglichen Eltern und Kindern, Abstand von Sorgen und Problemen des Alltags zu bekommen, Zeit füreinander zu haben oder zusammen mit anderen Familien Gemeinschaft zu erleben. Mit Hilfe Ihrer Kollekte kann bedürftigen Familien dafür ein Zuschuss gewährt werden.

Fürbitte

Heiliger Geist, du Quelle des Lebens, wir bitten dich für alle, die unter Sorgen zu zerbrechen drohen und neu auftanken müssen. Erquickte sie. Hilf, dass ihre Seele zur Ruhe kommt und aufatmet, dass sie fröhlich und befreit leben. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs

Junge Menschen für das Studium der Kirchenmusik oder der Theologie zu gewinnen und zu begeistern ist eine Schlüsselaufgabe kirchlichen Handelns. Es ist wichtig, dass sie sich durch ihre Kirche gut begleitet und unterstützt wissen. Seelsorge und fachliche Beratung, Begegnungstagungen und Stipendien tragen dazu bei, dass sie sich in ihrem Studium zurechtfinden. Mit Ihrer Kollekte können Sie dabei helfen, dass auch in Zukunft junge Menschen den Weg ins Pfarramt, ins Lehramt und ins Kantorenamt gut begleitet gehen können.

Kurzfassung

In absehbarer Zukunft wird der theologische und kirchenmusikalische Nachwuchs dringend gebraucht. Erfreulicherweise finden sich immer wieder junge Menschen, die gerne und mit Freude Theologie oder Kirchenmusik studieren und das Pfarramt oder ein Kantorenamt anstreben. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie den Nachwuchs in einem Beruf, der Gemeindegarbeit und -aufbau an der Basis leistet.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich heute für alle, die in Zukunft deine gute Botschaft verkündigen wollen, für die Frauen und Männer, die jetzt Theologie oder Kirchenmusik studieren. Hilf du ihnen auf ihren Berufswegen, dass sie dein Evangelium mit Worten, Tönen und Taten in die Welt bringen können. Amen.

Mehr Informationen über die Arbeit der Hochschule für Kirchenmusik

www.hochschule-herford.de, www.ev-pop.de

Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

2019 feiert der Deutsche Koordinierungsrat der mehr als achtzig Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit seinen 70. Geburtstag. Im Laufe der Jahrzehnte erwuchs eine lebendige und zukunftsorientierte Organisation religiös motivierter und gesellschaftlich engagierter Bürger und Bürgerinnen. Der Dialog zwischen Menschen, die ihre gegenseitigen Unterschiede achten sowie die Begegnung mit dem Anderen auf der Grundlage einer gemeinsamen Vision von einer gerechten, offenen und demokratischen Gesellschaft sind die Quellen, aus denen eine klare Haltung gegen Intoleranz und Fanatismus erwächst. Außerdem sammeln wir heute für die evangelische Schularbeit im Heiligen Land. Bildung verschafft Möglichkeiten, auch unter schwierigen Bedingungen zu bestehen und Probleme kreativ und bewusst lösen zu können. „Talitha Kumi“ ist eine evangelische Schule im Heiligen Land. Sie eröffnet Menschen Perspektiven und ermöglicht jungen Menschen, die in politisch und gesellschaftlich schwierigen Verhältnissen leben, ihre Situation mit anderen Augen wahrzunehmen, und einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft zu werfen. Die Kinder und Jugendlichen lernen täglich gelebte Toleranz und Respekt vor der Religion des anderen. So wird Schulunterricht auch zur Friedensarbeit.

Kurzfassung

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens. Dabei denken wir besonders an den Dialog zwischen Christen und Juden und an die Bildungs- und Friedensarbeit an christlichen Schulen im Heiligen Land.

Fürbitte

Du Gott Abrahams und Saras, du hast Israel zu deinem Volk erwählt, du hast den Juden Jesus zum Heil aller Völker gesandt. Hilf uns, dies stets von neuem zu lernen und zu glauben. Heute denken wir besonders an alle, die an evangelischen Schulen im Nahen Osten tätig sind. Wir bitten dich für die, die dort lehren und lernen, hilf, dass die Strahlen deines Friedens von diesen Orten ausgehen. Amen.

1. September 2019 | 11. Sonntag nach Trinitatis

Für die Diakonie in Westfalen

Ein Zeichen setzen! Ein Zeichen der Gemeinschaft und der Solidarität mit den Armen – so hat schon Paulus die Kollektensammlung genannt. Ein Zeichen der Nächstenliebe soll die Kollekte auch heute noch sein. Mit der Diakonie-Kollekte werden an unterschiedlichen Stellen Zeichen gesetzt. Zum Beispiel bei der Unterstützung von diakonischen Nachbarschaftsinitiativen oder Quartiersprojekten. Durch die Qualifizierung von Diakonie-Mitarbeitenden können diese nicht nur auf körperliche, sondern auch auf seelische Nöte eingehen. In der Öffentlichkeitsarbeit werden Zeichen gesetzt, damit auch die Menschen eine Stimme erhalten, die sonst kaum Gehör finden.

Kurzfassung

Ein Zeichen der Gemeinschaft und der Solidarität mit den Armen – so hat Paulus die Kollektensammlung genannt. Ein Zeichen der Nächstenliebe soll die Kollekte für die Diakonie in Westfalen auch heute noch sein. Zum Beispiel bei der Unterstützung von diakonischen Quartiersprojekten. So können vor Ort Zeichen für ein besseres Miteinander gesetzt werden.

Fürbitte

Gott, deine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Du stehst Menschen bei, die in Nöten leben, die ihr Leben ohne Hilfe nicht gestalten können. Wir bitten dich für alle, die in den diakonischen Werken und Einrichtungen unserer Kirche tätig sind. Stärke du sie in ihrem Dienst und hilf, dass das Licht deiner Liebe durch sie sichtbar werde. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

8. September 2019 | 12. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche, die mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert sind, scheitern oft in der Schule oder Ausbildung. Das kann an individuellen Handicaps liegen. Oder auch an Problemen im familiären und persönlichen Umfeld oder an Krankheiten. Damit diese Kinder und Jugendlichen die Schule meistern können oder eine solide Berufsausbildung schaffen, brauchen sie Unterstützung. Darum engagieren sich Einrichtungen der Diakonie und helfen benachteiligten jungen Menschen in Schule und Ausbildung. Alle Kinder und Jugendlichen sollen die gleiche Chance erhalten, Schule und Ausbildung abzuschließen. Die Hilfen werden an vielen Orten und in vielfältiger Weise geleistet: in Jugendwerkstätten, Schulverweigerer-Projekten, Beratungsstellen der Jugendberufshilfe, in der Schulsozialarbeit und im Offenen Ganztage.

Kurzfassung

Kinder und Jugendliche, die mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert sind, scheitern oft in der Schule oder Ausbildung. Damit sie beides meistern können, brauchen sie Unterstützung. Einrichtungen der Diakonie helfen benachteiligten jungen Menschen mit vielfältigen Projekten, Beratungsstellen und Schulsozialarbeit. Sie unterstützen diese wichtige Arbeit durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Gott, allzu oft und allzu früh entscheiden schulischer Erfolg und Noten über den Weg junger Menschen in das Leben. Alle sehen auf die Noten, nur du Gott siehst allein das Herz an. Wir bitten dich für alle Menschen, die Kindern und Jugendlichen helfen, damit Schule und Ausbildung kein Hindernis bleiben. Wir bitten dich für die jungen Menschen, stärke ihren Mut und ihre Zuversicht durch deine unerschütterliche Treue. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die Familienpflege und die ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege

Eine gravierende Erkrankung oder dauerhafter Pflegebedarf der Mutter oder des Vaters ist für Familien eine schwerwiegende Herausforderung. Die gewohnten Abläufe funktionieren nicht mehr und die Rollen der einzelnen Familienmitglieder verändern sich. In solch belastenden Lebenslagen wird Hilfe benötigt, damit die Familie nicht dauerhaft zerbricht. Unterstützung finden sie bei Diakoniestationen. Die Mitarbeitenden helfen vielen kranken, alten und behinderten Menschen beim Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld. Das geschieht zum Beispiel durch spezielle Betreuungsangebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder Beratung in schwierigen Pflegesituationen. In Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden werden Ehrenamtsgruppen aufgebaut, die Familien Unterstützung bieten. Außerdem werden besondere Projekte für demenziell Erkrankte entwickelt.

Kurzfassung

Die Diakoniestationen bieten Familienpflege als ein ambulantes unterstützendes Angebot für Familien an, die sich vorübergehend in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Das geschieht zum Beispiel durch spezielle Betreuungsangebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder den Aufbau von Ehrenamtsgruppen, die Familien Unterstützung bieten.

Fürbitte

Jesus Christus, du hast dich der Gebrechlichen angenommen und Kranke gesund gemacht. Heute bitten wir dich für alle, die auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Und für die, die ihnen zur Seite stehen. Tritt heilsam ein in ihr Leben. Schenke Worte und Gesten, die das Leben verändern. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

6. Oktober 2019 | 16. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest

Für Brot für die Welt

Heute zu Erntedank sagen wir Danke. Wir danken Gott für alles, was er geschaffen hat. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt denken wir dabei auch an die Menschen, die auf der Welt hungern, die unter Ungerechtigkeit leiden, zum Beispiel in Paraguay. Der flächendeckende Sojaanbau frisst in diesem Land die letzten Wälder. Mit ihnen verschwindet die Lebensgrundlage der Einheimischen: Sie verlieren ihre Nahrungsquelle, ihre Kultur, ihre Identität. Die Menschen werden durch Brot für die Welt dabei unterstützt, ihre Ernährung zu sichern und der Armut zu entfliehen. Die Familien erhalten unter anderem Fortbildungen im ökologischen Anbau, der Hühner- und Fischzucht und der Imkerei. Sie können sich so ein Einkommen erwirtschaften. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass alle Menschen – nicht nur in Paraguay – satt werden. Satt nicht nur durch gutes Essen, sondern durch all das, was man zum Leben braucht. Mit Ihrer Kollekte schenken Sie Menschen in Paraguay und weltweit Hoffnung. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Kurzfassung

Heute zu Erntedank sagen wir Danke. Wir danken Gott für alles, was er geschaffen hat. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt denken wir dabei auch an die Menschen, die auf der Welt hungern und unter Ungerechtigkeit leiden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen satt werden. Satt nicht nur durch gutes Essen, sondern durch all das, was man zum Leben braucht. Mit Ihrer Kollekte schenken Sie Menschen weltweit Hoffnung.

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst reichlich, bei dir ist die Fülle. Hilf, dass wir die nicht vergessen, die nicht wissen, wovon sie satt werden sollen. Stärke die empfangenden und gebenden Herzen und Hände. Lob und Dank sei dir. Amen.

Mehr Informationen

www.brot-fuer-die-welt.de

Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

„Hilfe kennt keine Grenzen“ – mit diesem Motto möchten wir viele Menschen in Mittel- und Osteuropa unterstützen. Fast 30 Jahre nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ hat sich die Armutssituation insbesondere in vielen osteuropäischen Ländern dramatisch verschlechtert. Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ setzt Zeichen für mehr Gerechtigkeit, Demokratie und Versöhnung. Die Waisen, Alten und Armen sind froh und dankbar, dass sie wieder ein Dach über dem Kopf und warme Mahlzeiten haben. Kirchlichen Partnern wird bei der medizinischen Versorgung von alten und kranken Menschen geholfen, außerdem erhalten Frauenhäuser und Altenheime Unterstützung. Durch praktische Solidarität stützen wir das Engagement vieler Menschen und fördern Begegnung, Dialog und Friedensarbeit. Kirchen helfen Kirchen unterstützt durch ihre Zuwendungen lokale Kirchen, kirchliche und ökumenische Einrichtungen in aller Welt darin, den christlichen Glauben in Wort und Tat zu bezeugen, einander in der Ökumene zu begegnen und Verantwortung in und für die Welt im jeweiligen Umfeld zu übernehmen und ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen.

Kurzfassung

Hilfe kennt keine Grenzen! Viele Menschen in Mittel- und Osteuropa haben kaum das Nötigste zum Leben. Mit Ihrer heutigen Kollekte helfen Sie diesen Menschen und geben wieder Zuversicht und Lebensmut. Unterstützen Sie die Projekte von „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen helfen Kirchen“. Ihre Kollekte hilft Kirchen, sich um die Schwächsten ihrer Gemeinden zu kümmern.

Fürbitte

Unser Gott, du bist ein Gott der Versöhnung. Du hast dich versöhnt mit uns. Du hast dich selbst geschenkt und kommst zu uns. Du überbrückst Gräben und führst Getrenntes zusammen. Hab Dank dafür und segne uns mit Hoffnung. Amen.

Mehr Informationen

www.kirchen-helfen-kirchen.de, E-Mail: khk@brot-fuer-die-welt.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Befreiung wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/630/51049, vom 22.01.2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer.

20. Oktober 2019 | 18. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

27. Oktober 2019 | 19. Sonntag nach Trinitatis

Für Hilfen zur Integration von Migranten

„Dazugehören“ und „willkommen geheißen werden“ wollen Menschen, die als Migranten und Spätaussiedler in Deutschland leben. Als neu Zugewanderte benötigen sie meist Orientierungshilfen. In der Schule, am Arbeitsplatz oder im Alltagsleben braucht es oft eine besondere Unterstützung. Aber zunehmend behindern Misstrauen gegenüber Migranten und ausländerfeindliche Signale die Integration in die Gesellschaft. Und nicht immer ist das Miteinander konfliktfrei, wenn andere Lebensgewohnheiten und unterschiedliche religiöse Vorstellungen aufeinander prallen. Diakonische und kirchliche Einrichtungen wollen dem begegnen. Zum einen fördern sie mit Integrationsprojekten, Dolmetscherpools oder mit Einzelfallhilfen das Ankommen. Gleichzeitig schaffen interkulturelle Begegnung und Betreuung durch Ehrenamtliche ein besseres Verständnis für einander.

Kurzfassung

Migranten und Spätaussiedler benötigen als neu Zugewanderte oft eine besondere Unterstützung. Diakonische und kirchliche Einrichtungen fördern mit vielerlei Integrationsprojekten das Ankommen. Gleichzeitig schaffen interkulturelle Begegnung und Betreuung durch Ehrenamtliche ein besseres Verständnis füreinander. All dieses unterstützen Sie durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Guter Gott, für alle, die sich in einer fremden Umgebung ein neues Leben aufbauen, bitten wir dich, dass sie Geborgenheit finden und ein neues Zuhause in der Gemeinschaft deiner Kinder. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/migration

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelische Kirche von Westfalen

Die kleinen evangelischen Kirchen in Lateinamerika, Süd- und Osteuropa, die im Gustav-Adolf-Werk (GAW) zusammenarbeiten, zeichnen sich durch ein hohes diakonisches Engagement aus. Beispiel dafür ist der Aufbau einer fundierten Krankenhauseelsorge in Brasilien. Hier wendet sich die lutherische Kirche verstärkt Menschen außerhalb ihrer eigenen Reihen zu, die angesichts von Krankheit, Schwäche und Tod der besonderen Aufmerksamkeit und Zuwendung bedürfen. Entscheidend ist die Würde der Kranken sowie ihrer Angehörigen.

Kurzfassung

Kleine evangelische Gemeinden weltweit haben oftmals vor allem ein Ziel: Menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Wie die lutherische Kirche in Brasilien, die in ihrer neu aufgebauten Krankenhauseelsorge unabhängig von der Religionszugehörigkeit kranken und schwachen Menschen Zuwendung und Aufmerksamkeit schenkt. Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt diese Arbeit.

Fürbitte

Versöhnender Gott, 400 Jahre nach dem Beginn des dreißigjährigen Krieges steht der Name des Gustav-Adolf-Werkes heute für eine Arbeit der Versöhnung und der Nächstenliebe evangelischer Kirchen in der Diaspora. Wir danken für diesen Frieden und das Miteinander über Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg und wir bitten dich: Stärke ihren Einsatz für die Wahrheit und die liebende Tatkraft des Evangeliums. Amen.

Mehr Informationen

www.gustav-adolf-werk.de, www.gustav-adolf-werk-westfalen.de

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Finanzamt Siegen Nummer 342/2078 vom 24. August 2015

3. November 2019 | 20. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für besondere seelsorgliche Dienste

Als ureigene Aufgabe der Kirche begleitet Seelsorge Menschen in freudigen und kritischen Lebenssituationen, im Alltäglichen und im Außergewöhnlichen. Seelsorge stärkt und ermutigt zum Leben im Horizont der Liebe Gottes zu uns Menschen. Seelsorge geschieht in der Ortsgemeinde ebenso wie durch vielfältige seelsorgliche Fachdienste, zum Beispiel in der Blinden- und Sehbehindertenseelsorge, Hospizseelsorge, Gehörlosen-, Krankenhaus- und Psychiatrieseelsorge oder auch der Notfall- und Telefonseelsorge. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie zum Beispiel die Gestaltung von Hörmagazinen, die Arbeit der Telefonseelsorge rund um die Uhr, den Einsatz gebärdensprachlicher Dolmetscher und ein tragfähiges Netz gut ausgebildeter Beraterinnen und Seelsorger. Auch können besondere Projekte mit einem seelsorglichen Schwerpunkt durch Ihre Kollekte gefördert werden.

Kurzfassung

Wir bitten Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung, damit Seelsorge in all ihrer Vielfalt und notwendigen Fachlichkeit (zum Beispiel Notfallseelsorge, Gehörlosenseelsorge, Krankenhaus- und Telefonseelsorge) Menschen auf ihren Wegen beistehen und sie begleiten kann.

Fürbitte

Gott, dass keiner von uns Schaden nimmt an seiner Seele, darum sorgst du dich. So bitten wir dich für die Menschen, die sich um unsere Seelen sorgen, kompetent und fachlich, und für die Menschen, die ihnen in Ihrem Dienst anvertraut sind. Dass sie einstimmen können in dein Lob: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Amen.

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Unsere deutsche Geschichte hat uns gezeigt, dass der Friede keine Selbstverständlichkeit ist – der Friede muss vielmehr immer wieder neu bewahrt und gestaltet werden. Jedes Jahr machen sich viele junge Menschen auf, um mit Geist und Händen Friedensarbeit zu tun. Sie halten die Erinnerung an Krieg und Holocaust wach, sie helfen jüdischen Überlebenden und ehemaligen Zwangsarbeitern bei ihrem täglichen manchmal mühsamen Leben, arbeiten mit Kindern, die eine schwere Zukunft haben und mit Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben. So erhält der Friede Wurzeln – haben Sie von Herzen Dank, dass Sie diese Arbeit unterstützen.

Kurzfassung

Die heutige Kollekte ist für Projekte christlicher Friedensdienste bestimmt. Jedes Jahr machen sich viele junge Menschen auf, um mit Geist und Händen in vielen Ländern Friedensarbeit zu tun. So erhält der Friede Wurzeln – haben Sie von Herzen Dank, dass Sie diese Arbeit unterstützen.

Fürbitte

Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen. Du hast uns gerufen und beauftragt, in deinem Namen immer und überall gegen Gewalt und Krieg aufzubegehren. Dein Friede sei mit allen, die ihre Zeit, ihr Geld und ihr Leben dafür einsetzen. Amen.

Für Projekte mit Arbeitslosen

Die Zahl der Arbeitslosen ist in den vergangenen Jahren gesunken. Das ist sicher ein Grund zur Dankbarkeit, aber noch kein Grund, das kirchliche Engagement in diesem Arbeitsfeld einzustellen. Langzeitarbeitslose brauchen individuell zugeschnittene Hilfen, die oft längere Zeit in Anspruch nehmen. Menschen, die gesundheitlich stark eingeschränkt sind, haben kaum die Chance, in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen. Alleinerziehende Mütter müssen die Möglichkeit bekommen, zu zeigen, dass sie nicht nur ihre Familie managen können, sondern auch fit für den Beruf sind. Mit Ihrer Kollekte geben Sie Menschen an den Rändern der Arbeitsgesellschaft Chancen, zu Lohn und Brot zu kommen. Bitte helfen Sie!

Kurzfassung

Die Arbeitslosenstatistik ist keine Horrorstatistik mehr, aber an den Rändern gibt es verfestigte Arbeitslosigkeit. Bitte stärken Sie mit Ihrer Gabe die kirchlichen Initiativen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn. Hilf, die Ursachen von Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

Der Anteil der Menschen, die im Pflegeheim versterben, ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Pflegeeinrichtungen der Diakonie wollen den dort lebenden Menschen ein würdevolles und schmerzfreies Sterben ermöglichen. Dafür sollen noch mehr Mitarbeitende und Ehrenamtliche qualifiziert und gestärkt werden. Das gilt auch für die ambulante und stationäre Hospizarbeit, in der sich viele ehrenamtlich engagieren. Dieser Einsatz braucht Begleitung und Unterstützung. Und auch die offenen Angebote für ältere Menschen sollen gefördert werden: Seniorenreisen, Begegnungsstätten, Wohnprojekte oder Bildungsangebote. Mit viel Kreativität setzen sich Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen für Senioren ein.

Kurzfassung

Der Anteil der Menschen, die im Pflegeheim versterben, ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Pflegeeinrichtungen der Diakonie wollen den dort lebenden Menschen ein würdevolles und schmerzfreies Sterben ermöglichen. Und auch die offenen Angebote für ältere Menschen wie zum Beispiel Begegnungsstätten, Wohnprojekte oder Bildungsangebote werden durch Ihre Kollekte gefördert.

Fürbitte

Gott, lehre uns sterben, auf dass wir klug werden. Das irdische Leben ist endlich. Alles hat seine Zeit, jung sein und alt sein, lebendig sein und sterben, klar und verwirrt, trauernd und froh. Danke für alle Heime und Hospize, die Schutz, Pflege und Begleitung gewährleisten. Danke für die vielen ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/Leben-im-Alter

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Eine Schwangerschaft bedeutet eine tiefgreifende Veränderung im Leben einer werdenden Mutter. Wenn diese neue Lebenssituation finanzielle Not verursacht und zugleich von persönlichen Konflikten geprägt ist, besteht die Gefahr, dass sich die Schwangere der Mutterschaft nicht gewachsen fühlt. In diesen Notsituationen suchen Schwangere neben dem vertrauensvollen Gespräch auch finanzielle Unterstützung in den Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen. Dank der Mittel aus dieser Kollekte können individuelle Hilfe gewährt werden. Dadurch können diese Frauen mit Vertrauen und Zuversicht der sich verändernden Lebenssituation entgegensehen.

Kurzfassung

Wenn materielle Nöte und persönliche Konflikte die Freude über eine Schwangerschaft überschatten, können Schwangere in den Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen auch finanzielle Unterstützung erhalten. Diese Hilfe stellt in Notlagen eine wichtige Ergänzung zu der psychosozialen Beratung dar.

Fürbitte

Wie du Maria beigestanden hast in der Not, in der Hilflosigkeit, auf der Suche nach Geborgenheit und Wärme, so bitten wir dich, Gott, um deinen Beistand für schwangere Frauen in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten während der Schwangerschaft, bei der Geburt und in ein sicheres Leben. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die offene Arbeit mit psychisch kranken und behinderten Menschen

Menschen mit lang andauernden und schweren psychischen Erkrankungen sind in der Regel nicht sichtbar behindert. Aber ihre Erkrankung bringt doch große Behinderungen und Barrieren im Alltagsleben mit sich. Vieles bleibt ihnen verwehrt, sie sind häufig ausgegrenzt. In der Ausbildung, bei der Arbeit, in der Nachbarschaft und im Gesellschaftsleben. Einrichtungen der Diakonie für seelisch behinderte Menschen bemühen sich vielfältig und engagiert, Perspektiven für einen gelingenden Alltag zu entwickeln. Neues Selbstbewusstsein, positive Erfahrungen und neuer Lebensmut sind dabei zentrale Ziele. Kleine Arbeitsprojekte, Freizeitangebote, Offene Treffpunkte und auch Gesprächs- und Schulungskreise für die Betroffenen und ihre Angehörigen gehören dazu. Diese sind meist nicht regulär finanziert und doch eine wirksame Unterstützung.

Kurzfassung

Menschen mit psychischen Erkrankungen sind in der Regel nicht sichtbar behindert. Aber ihre Erkrankung bringt doch große Barrieren im Alltagsleben mit sich. Einrichtungen der Diakonie entwickeln mit Arbeitsprojekten, Freizeitangeboten und offenen Treffpunkten Perspektiven für einen gelingenden Alltag. Diese unterstützen Sie durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Das Leiden der Seele, Gott, klag' dir die Menschen mit den Psalmen seit tausenden Jahren. Doch immer noch finden sich jene Menschen am Rand der Gesellschaft wieder, die in der Seele krank und so im Leben eingeschränkt sind. Wir bitten dich für alle Menschen, die sich ihnen verständnisvoll und liebevoll zuwenden. Für uns alle bitten wir dich: Nahe dich meiner Seele und erlöse sie. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/Menschen-mit-Behinderung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Für die kirchliche Umweltarbeit

Gottes gute Schöpfung zu bewahren ist ein zentrales Anliegen für Christinnen und Christen. Angesichts des Klimawandels und der zunehmenden Belastung von Natur und Umwelt steht die kirchliche Umweltarbeit vor großen Herausforderungen. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie kirchliche Projekte in Westfalen, die beispielsweise die Energieberatung für Kirchengemeinden gewährleisten, einen Beitrag zur umweltfreundlichen Entwicklung von Verkehr und Mobilität ermöglichen, die biologische Vielfalt rund um den Kirchturm in den Blick nehmen und Aktionen wie das „Klimafasten“ sicherstellen. Ihre Kollekte unterstützt die Arbeit vieler Haupt- und Ehrenamtlicher in unserer Landeskirche, die sich für die Bewahrung der Schöpfung engagieren.

Kurzfassung

Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen vieler Menschen weltweit und bei uns. Es gehört zu den zentralen Aufgaben von Christinnen und Christen, Gottes gute Schöpfung zu bewahren. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie kirchliche Umwelt- und Klimaschutzprojekte.

Fürbitte

Gott, wir danken für Menschen, die deine Schöpfung bewahren. Für alle, die achtsam und genügsam leben. Für alle, die aufmerksam umgehen mit Erde, Wasser und Luft. Wir bitten dich: Schenke ihnen Fantasie, um auch anderen die Augen zu öffnen – den Kindern und Jugendlichen, Eltern und Großeltern. Damit wir alle die Schöpfung lieben lernen. Amen.

Für Brot für die Welt

Das Kind in der Krippe – das ist zu Weihnachten ein großes Geschenk für uns alle. Die Zuwendung, die Gott uns schenkt, können wir miteinander teilen. Mit unserer Kollekte für Brot für die Welt teilen wir unser Weihnachtsgeschenk mit anderen Menschen auf dieser Welt. Die Menschen, denen dieses Geschenk zu Gute kommen wird, brauchen Hilfe und Unterstützung. So zum Beispiel in Sierra Leone. Viele Menschen in dem Land sind arm. So müssen Kinder auf den Feldern mitarbeiten, weil das Einkommen der Eltern sonst nicht reicht. SIGA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt arme Familien. Kinder bekommen Lehrbücher und Hefte, Stifte und Schuluniformen. Ihre Eltern werden erfolgreich in der Landwirtschaft weitergebildet, so dass sie ihre Erträge von Reis, Mais und Maniok verdoppeln können. Kinder müssen dann nicht mehr mit auf den Feldern arbeiten, sondern können in die Schule gehen. Danke für Ihre Gabe, die dies möglich macht!

Kurzfassung

Das Kind in der Krippe – das ist zu Weihnachten ein großes Geschenk für uns alle. Die Zuwendung, die Gott uns schenkt, können wir miteinander teilen. Mit unserer Kollekte für Brot für die Welt teilen wir unser Weihnachtsgeschenk mit anderen Menschen auf dieser Welt. Die Menschen, denen dieses Geschenk zu Gute kommen wird, brauchen Hilfe und Unterstützung. Danke für Ihre Gabe!

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst reichlich, bei dir ist die Fülle. Hilf, dass wir die nicht vergessen, die nicht wissen, wovon sie satt werden sollen. Stärke die Herzen und Hände, die geben und empfangen. Lob und Dank sei dir. Amen.

Mehr Informationen

www.brot-fuer-die-welt.de

Für suchtkranke Menschen

Sucht hat viele Gesichter. Alkohol ist immer noch das Hauptproblem. In Nordrhein-Westfalen trinken über vier Millionen Menschen zu viel Alkohol. Illegale Drogen und Medikamente zur Beruhigung oder Leistungssteigerung sowie die übermäßige Nutzung digitaler Medien sind weitere Facetten der Sucht. Betroffen sind davon nicht nur Einzelne, sondern immer die ganze Familie, Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen und auch die Kirchengemeinde. Ganz besonders betroffen sind die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Sucht ist die chronische Krankheit mit den erwiesenermaßen besten Heilungschancen! Die Diakonie in Westfalen bietet deshalb gezielte Hilfe in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Wichtige erste Anlaufstellen sind dabei oft die vielen ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfer in den Gruppen und Kontaktstellen des Blauen Kreuzes und der sog. Freundeskreise.

Kurzfassung

Eine Suchterkrankung betrifft nicht nur einen Einzelnen. Sucht betrifft immer auch die Familie, besonders die Kinder. Die Diakonie in Westfalen bietet deshalb gezielte Hilfe in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Besonders die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Suchtselbsthilfe-Gruppen leisten einen unverzichtbaren Dienst. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Gott, du willst nicht, dass wir in Abhängigkeiten leben. Wir legen dir an dein Herz die vielen Menschen, die beherrscht sind von einer Suchterkrankung. Dein Wort kann alles wenden. Lass es Gestalt annehmen. Für alles Menschenmögliche bitten wir um deinen Segen. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/suchthilfe

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

26. Dezember 2019 | 2. Weihnachtstag

Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen

Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung wollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben, wie alle anderen auch. Dazu brauchen sie vielfältige Unterstützung und Hilfe bei den täglichen Dingen des Lebens. Nur so ist zum Beispiel ein Leben in der eigenen Wohnung möglich. Vereinsamung und Isolierung in der eigenen Wohnung kann durch nachbarschaftliche Aktivitäten, Angebote von Kirchengemeinden oder spezielle Freizeit- und Kulturangebote vermieden werden. Einrichtungen der evangelischen Behindertenhilfe in Westfalen bieten diese Unterstützung an.

Kurzfassung

Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung wollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben, wie alle anderen auch. Dazu brauchen sie Hilfe bei den täglichen Dingen des Lebens. Einrichtungen der evangelischen Behindertenhilfe in Westfalen bieten diese Unterstützung an. Mit der heutigen Kollekte helfen Sie ihnen dabei.

Fürbitte

Mit den Worten eines behinderten Menschen beten wir: „Gott, ich weiß nicht, warum ich behindert bin. Ich brauche Hilfe und Unterstützung, ich koste Geld. Bin ich eine Belastung? Ich werde angestarrt oder die Leute gucken weg. Dabei brauche ich Ansehen. Du siehst mich. Dein bin ich, Gott. Danke. Amen.“

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/Menschen-mit-Behinderung

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

29. Dezember 2019 | 1. Sonntag nach Weihnachten

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die evangelischen Kindertagesstätten

Im Kindergarten treffen Kinder auf eine große Vielfalt von unterschiedlichsten Menschen, Kulturen und Traditionen. In evangelischen Kitas hören die Kinder von Gott und Geschichten aus der Bibel. Sie lernen christliche Symbole und kirchliche Traditionen kennen und feiern im Jahreskreislauf christliche Feste. Dabei werden sie unterstützt und begleitet von Erzieherinnen und Erziehern. Die Arbeit in den Kitas erfordert heute von ihnen ein hohes Maß an fachlichem Wissen und vielfältige Kompetenzen für eine gute pädagogische Arbeit mit den Kindern und deren Familien. Die Mitarbeitenden müssen sich kontinuierlich weiterbilden und stets neue fachliche und wissenschaftliche Erkenntnisse in ihre Arbeit einbeziehen. Die Kollekte wird für Fortbildungsmaßnahmen genutzt, die das evangelische Profil der Kitas stärken und weiterentwickeln.

Kurzfassung

In evangelischen Kindergärten hören die Kinder Geschichten aus der Bibel und lernen kirchliche Traditionen kennen. Gut qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament für eine gute pädagogische Arbeit. Die Kollekte wird für ausgewählte Fortbildungsmaßnahmen genutzt, die das evangelische Profil der Kitas stärken und weiterentwickeln.

Fürbitte

Du, Gott der Fülle, wir bitten dich für alle Kinder und für die Erzieherinnen und Erzieher in evangelischen Kindertagesstätten. Segne ihr Miteinander, schenke ihnen Freude am gemeinsamen Leben und Lernen. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-und-kitas

Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL ist nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Satzungszweck entspricht § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Nord vom 16. Januar 2017 vor.

Kollektenplan 2019 mit Inhaltsverzeichnis

I. Quartal

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Januar 2019
Neujahr
Für Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD
Seite 6 | 3. Februar 2019
5. Sonntag vor der
Passionszeit
Für die von Cansteinsche
Bibelanstalt in Westfalen
Seite 10 | 10. März 2019
Invocavit
Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck
Seite 13 |
| 6. Januar 2019
Epiphania
Beratungsarbeit mit
jungen Frauen und
Familien in Not
Seite 7 | 10. Februar 2019
4. Sonntag vor der
Passionszeit
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 11 | 17. März 2019
Reminiscere
Für bedrängte und
verfolgte Christen
in der Welt
Seite 14 |
| 13. Januar 2019
1. Sonntag
nach Epiphania
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 7 | 17. Februar 2019
Septuagesimae
Für den Deutschen
Evangelischen Kirchentag
Seite 11 | 24. März 2019
Okuli
Für den Dienst an Frauen
und deren Kindern in
besonderen Notlagen
Seite 15 |
| 20. Januar 2019
2. Sonntag
nach Epiphania
Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler
Seite 8 | 24. Februar 2019
Sexagesimae
Für den Dienst
an wohnungslosen
Menschen
Seite 12 | 31. März 2019
Lätare
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 15 |
| 27. Januar 2019
Letzter Sonntag
nach Epiphania
Für Projekte in der
diakonisch-missio-
narischen Ausbildung
Seite 9 | 3. März 2019
Estomihi
Für das diakonische Werk
der EKD
Seite 13 | |

II. Quartal

7. April 2019
Judika
Für die Evangelische
Frauenhilfe in Westfalen
und die Evangelische
Frauenarbeit in Westfalen
Seite 16
14. April 2019
Palmarum
Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck
Seite 16
18. April 2019
Gründonnerstag
Für die „Werkstatt Bibel“
der von Cansteinschen
Bibelanstalt in Westfalen
Seite 17
19. April 2019
Karfreitag
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 17
21. April 2019
Ostersonntag
Für die Arbeit mit
Ausländern und Flücht-
lingen in Westfalen
Seite 18
22. April 2019
Ostermontag
Für die Weltmission
Seite 19
28. April 2019
Quasimodogeniti
Für Evangelische Heime
für Kinder und Jugendliche
Seite 20
5. Mai 2019
Miserikordias Domini
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 20
12. Mai 2019
Jubilae
Für die Evangelische
Jugendarbeit in Westfalen
Seite 21
19. Mai 2019
Kantate
Für die Evangelische
Kirchenmusik
Seite 22
26. Mai 2019
Rogate
Für die Familien-
bildungsstätten
Seite 23
30. Mai 2019
Christi Himmelfahrt
Für die Weltmission
Seite 24
2. Juni 2019
Exaudi
Für die Straffälligenhilfe
Seite 25
9. Juni 2019
Pfingstsonntag
Für die Bibelverbreitung
in der Welt
Seite 26
10. Juni 2019
Pfingstmontag
Für besondere
gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD
Seite 27
16. Juni 2019
Trinitatis
Für die Männerarbeit
in Westfalen und
die Evangelische
Arbeitnehmerbewegung
Seite 28
23. Juni 2019
1. Sonntag nach Trinitatis
Für den Evangelischen
Bund
Seite 29
30. Juni 2019
2. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 29

III. Quartal

7. Juli 2019

3. Sonntag nach Trinitatis
Für Projekte mit
Arbeitslosen
Seite 30

14. Juli 2019

4. Sonntag nach Trinitatis
Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler
Seite 31

21. Juli 2019

5. Sonntag nach Trinitatis
Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck
Seite 31

28. Juli 2019

6. Sonntag nach Trinitatis
Für Popularmusik
in der Kirche
Seite 32

4. August 2019

7. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 32

11. August 2019

8. Sonntag nach Trinitatis
Für Kur- und Erholungs-
angebote für Kinder und
Familien
Seite 33

18. August 2019

9. Sonntag nach Trinitatis
Für den kirchen-
musikalischen und
theologischen Nachwuchs
Seite 34

25. August 2019

10. Sonntag nach Trinitatis
Für die christlich-jüdische
Zusammenarbeit und
für die evangelische
Schülerarbeit in den
Ländern des Nahen
Ostens
Seite 35

1. September 2019

**11. Sonntag
nach Trinitatis**
Für die Diakonie
in Westfalen
Seite 36

8. September 2019

**12. Sonntag
nach Trinitatis**
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 36

15. September 2019

13. Sonntag nach Trinitatis
Für die Kinder-
und Jugendhilfe
Seite 37

22. September 2019

14. Sonntag nach Trinitatis
Für die Familienpflege
und die ergänzenden
Dienste in der
ambulanten Pflege
Seite 38

29. September 2019

15. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck
Seite 39

IV. Quartal

6. Oktober 2019
16. Sonntag nach Trinitatis, Erntedank
Für Brot für die Welt
Seite 39
13. Oktober 2019
17. Sonntag nach Trinitatis
Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
Seite 40
20. Oktober 2019
18. Sonntag nach Trinitatis
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
Seite 41
27. Oktober 2019
19. Sonntag nach Trinitatis
Für Hilfen zur Integration von Migrant*innen
Seite 41
31. Oktober 2019
Reformationstag
Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen
Seite 42
3. November 2019
20. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 42
10. November 2019
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Für besondere seelsorgliche Dienste
Seite 43
17. November 2019
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag
Für Projekte christlicher Friedensdienste
Seite 44
20. November 2019
Buß- und Bettag
Für Projekte mit Arbeitslosen
Seite 45
24. November 2019
Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag
Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
Seite 46
1. Dezember 2019
1. Advent
Hilfe für Schwangere in Notlagen
Seite 47
8. Dezember 2019
2. Advent
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 47
15. Dezember 2019
3. Advent
Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
Seite 48
22. Dezember 2019
4. Advent
Für die kirchliche Umweltarbeit
Seite 49
24. Dezember 2019
Heiligabend
Für Brot für die Welt
Seite 50
25. Dezember 2019
Weihnachtsfest
Für suchtkranke Menschen
Seite 51

26. Dezember 2019

2. Weihnachtstag

Für Projekte im Dienst
an Menschen mit
Behinderungen

Seite 52

29. Dezember 2019

1. Sonntag

nach Weihnachten

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

Seite 52

31. Dezember 2019

Silvester

Für die evangelischen
Kindertagesstätten

Seite 53

